

Mehr Mobilität für Behinderte

Das Revex-Zentrum feiert die Eröffnung einer neuen Halle. Zu den Angeboten gehört der Umbau von Fahrzeugen für Behinderte. Dem Chef liegt die Region am Herzen.

Von Lothar Faltenbacher

Schwarzenbach am Wald – Mit einem Tag der offenen Tür haben die Mitarbeiter des Revex-Zentrums im Schwarzenbacher Gewerbegebiet die Einweihung ihrer neuen Montagehalle gefeiert. Vor zwölf Jahren hat Gerhard Röttger zusammen mit seiner Frau Ina in den ehemaligen Räumen eines Küchenmarktes in Schwarzenbach am Wald mehrere Firmen gegründet, die seitdem stetig gewachsen sind. „Mittlerweile sind im Revex-Zentrum etwa 50 Mitarbeiter und sieben Auszubildende beschäftigt“, freut sich Röttger und zeigt auf die Informationstafel am Gebäudeeingang, die auf Unternehmen der verschiedensten Branchen hinweist. Alle arbeiten nach dem Motto des Konzeptes, für das die Abkürzung „Revex“ steht: „Reale Visionen mit Existenz“.

Die Ursprünge liegen in der Spezialisierung auf den Einbau eines neuen Systems für Pedale in Fahrschulautos und auf den Fahrzeugumbau für behinderte Menschen. Die Idee für derartige Dienstleistungen lag einst nahe: Gerhard Röttger ist eigentlich ausgebildeter Fahrlehrer, doch er erlitt eine Reihe von Schicksalsschlägen. Als junger Mann war er wegen einer Krankheit für einige Jahre an den Rollstuhl gefesselt. Dies sensibilisierte ihn für die Mobilität von Behinderten. „Deshalb bin ich froh, heute einen Tag wie diesen mit ihnen feiern zu dürfen“, sagte Gerhard Röttger zu seinen Gästen.

Anlässlich der Einweihung der neuen Montagehalle sowie weiterer vier neuen Unternehmensgründun-



Gerhard Röttger zeigt Landrat Dr. Oliver Bär und Bürgermeister Dieter Frank (von links) das Geschäftsgebiet der Firma Revex: Die Mitarbeiter bauen in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz Fahrzeugsysteme für Behinderte ein. Mehr Fotos von der Einweihung der neuen Halle sehen Sie im Internet unter www.frankenpost.de. Foto: flo

gen im Revex-Zentrum waren auch Landrat Dr. Oliver Bär, der Schwarzenbacher Bürgermeister Dieter Frank sowie zahlreiche Stadträte, Vertreter von örtlichen Vereinen und Bürger der Region gekommen, um die vielfältigen Aktivitäten im Revex-

einer von vielen totgesagten Region beweisen, dass hier etwas geht“, erzählte der leidenschaftliche Unternehmer. „Dies alles ist jedoch nur mit dem Beistand Gottes möglich geworden“, erklärt der bekennende Christ den Erfolg des Konzeptes.

Landrat Dr. Oliver Bär sprach von einer „großen Freude, die diese positive und rasante Entwicklung auch die Möglichkeiten in unserem Landkreis darstellt“. Die Ge-

schichte der Revex-Gruppe sei auf den positiven Strukturwandel in Hochfranken übertragbar: „Im Jahr 2007 hatten wir 5000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze weniger als heute. Die Arbeitslosenquote

von aktuell 3,5 Prozent spricht eine ähnliche Sprache.“

Als Ursache für diese zukunfts-trächtige Entwicklung bezeichnete Dr. Bär das Potenzial an Spitzenunternehmen in der Region, welche die zweithöchste Industriedichte in ganz Europa vorweise. „Viele wissen gar nicht, was es bei uns alles gibt, und Ihre Initiative ist ein gutes Beispiel dafür, was engagierte Unternehmer auf die Beine stellen können“, lobte Dr. Oliver Bär den Revex-Chef.

Bürgermeister Dieter Frank schloss sich dem Lob und dem Dank des Landrats an und erinnerte an das Jahr 2003, als die Idee für das Revex-Zentrum entstanden war: „Ich muss zugeben, dass ich damals skeptisch war, dass ein derartiges Projekt bei uns funktionieren kann“, sagte der Bürgermeister. Der Glaube des Einzelnen sei ein wesentlicher Faktor für das Gelingen eines Unternehmens,

Landrat dankt Helfern der Flüchtlinge

Landkreis – Durch ehrenamtliches und engagiertes Handeln helfen die Bürger des Landkreises Hof mit, Flüchtlinge aufzunehmen, ihnen das Leben zu erleichtern und sie zu integrieren. Um diesen für ihren Einsatz Dank und Anerkennung auszusprechen, lädt Landrat Dr. Oliver Bär im Namen des Landkreises alle in der Flüchtlingsarbeit engagierten Ehrenamtlichen für Donnerstag, 24. September, ins Schloss Schauenstein zu einem Empfang ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr.

Betrunkener torkelt auf der A9 herum

Münchberg – Massiv selbst gefährdet hat sich in der Nacht zum Sonntag ein 42 Jahre alter Litauer. Stark alkoholisiert torkelte er auf der A9 bei Münchberg umher. Beamten der Verkehrspolizei war kurz vor Mitternacht ein Daimler aus dem dem Raum Gifhorn aufgefallen, der sich langsam rollend auf dem Standstreifen kurz nach der Anschlussstelle Nord bewegte. Die Beamten schalteten das Blaulicht ein und wollten nach dem Rechten sehen. Als der Fahrer die Polizei hinter sich erkannte, stoppte er ebenfalls.

Der Litauer stieg ohne auf den Verkehr zu achten, plötzlich auf der Fahrerseite aus und torkelte auf dem rechten Fahrstreifen herum. Nachdem die Beamten ihn in einen gesicherten Bereich gebracht hatten, schlug ihnen massiver Alkoholgeruch entgegen. Ein Test ergab 1,54 Promille.

Der Litauer, der derzeit in Deutschland lebt, musste sich einer Blutentnahme unterziehen. Seinen Führerschein konnten die Beamten nicht sicherstellen. Dieser war ihm vor einer Woche wegen einer Trunkenheitsfahrt entzogen worden. Gegen den Mann wird nun wegen mehrerer Delikte ermittelt.

„und dies haben Sie, Herr Röttger, mit ihrem tollen Team deutlich bewiesen.“ Revex zeige mit dieser Einweihung die Perspektiven und Möglichkeiten für die Zukunft auf.

Nach künstlerischen Beiträgen der „Go-Church-Band“, eines Clowns und der Mini-Tanz-Band führte Gerhard Röttger seine Gäste durch die große Betriebslandschaft des Revex-Zentrums. In der neuen Montagehalle demonstrierten die Mitarbeiter den Umbau von Fahrzeugen für Behinderte oder die Pedal-Anpassung eines Reisebusses. „Dafür brauchen wir besondere Hebebühnen, die mobil sind und damit in der ganzen Halle verschoben werden können.“

Für Landrat Dr. Oliver Bär hatten die Revex-Mitarbeiter einen eher ungewöhnlichen sportlichen Höhepunkt vorbereitet. Nachdem Bär auf dem Weg in die Montagehalle zunächst die Möglichkeiten von High-tech-Treppenliften und den Schlafkomfort in der Matratzenmanufaktur Thümling getestet hatte, wartete Thorsten Schwinn an der Tischtennisplatte auf ein Match mit dem Landkreischef. Schwinn ist trotz einer Beinamputation ein international erfolgreicher Tischtennispieler, der bereits bei vielen Turnieren und bei den Paralympics erfolgreich an der Platte stand: Auch wenn der Landrat in der Region als talentierter Allroundsportler gilt – gegen Schwinn hatte auch er keine Chance.

Das Revex-Zentrum

Neben der Einweihung der neuen Montagehalle haben sich im Revex-Zentrum weitere neue Unternehmen vorgestellt:

- das Revex-Fitnessstudio zum Workout nach Feierabend,
- die Matratzenmanufaktur von Marcus Thümling,
- die „Limo-Lounge“: Jugendliche haben einige US-Limousinen ausgeschlachtet und mit den Einzelteilen aus Blech eine schicke Lounge im Untergeschoss gebaut.



„Im Revex-Zentrum sind etwa 50 Mitarbeiter und sieben Azubis beschäftigt.“
Firmenchef Gerhard Röttger

Zentrum kennenzulernen. „Als ich mit meiner Frau Ina vor zwölf Jahren die Entscheidung getroffen habe, in Schwarzenbach das Revex-Zentrum zu gründen, war auch mein persönlicher Ehrgeiz geweckt. Ich wollte in